



■ Herderschule ■

Herderschule zeigt ihr neues Gesicht

Zu einer Führung durch die Herderschule mit der neuen Rektorin Margarete Teuscher lud der Elternbeirat der Herderschule vor Kurzem ein. „Wir wollten zukünftigen und ehemaligen Schülern, sowie allen Interessierten die Schule zeigen und unsere neue Schulleitung, unsere neuen Räume und die neuen Angebote vorstellen“, erklärte der Vorsitzende des Elternbeirats Michael Soukup. Umso erfreuter waren die Organisatoren, dass genau die Zielgruppe kam und rund 60 Besucher sich auf den Weg durch das Haus machten. In verschiedenen Räumen stellten sich der Elterbeirat, der Förderverein, die Freizeitpädagogik und die Ganztagsbetreuung vor. Ein besonderer Programm-Punkt war die Enthüllung einer Steinfigur aus dem 3. Reich, die aus der Zeit stammt, als die Schule „Hans-Schemm-Schule“ hieß. Die kleine Figur, die mittlerweile kunsthistorische Bedeutung hat, war bislang verhüllt. Nun soll sie in Zukunft Mahnmal und Anlass für eine Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit sein.



Ein Trommelwirbel zum Ausklang begeisterte die Herderschul-Besucher..

Zum Abschluss traf man sich am Holzbackofen, den der ehemalige Rektor Noack eingebaut hatte und seinerzeit mit den Schülern rege genutzt hatte. Er hatte ihn für diesen Abend noch einmal angefeuert und leckere Netzwecken und Walnussbrot gebacken.

Das köstliche Gebäck kam beim gemütlichen Ausklang bei den Besuchern genauso gut an, wie der musikalische Beitrag der Trommelgruppe von Trommellehrer Andi Schweigl, der im Rahmen der Ganztagsbetreuung an der Herderschule Trommeln anbietet.